

BRENNPUNKT

ALKOHOL

ARGE TAGUNG

17. - 19. Okt. 2016

Hofer-Mühle, Stainz

Fotos: iStock©manus 1550, iStock©kumer

ÖSTERREICHISCHE **ARGE** SUCHTVORBEUGUNG

Kein anderes Suchtmittel wird in Österreich so augenzwinkernd akzeptiert wie Alkohol. Quer durch alle Gesellschaftsschichten ist keine andere Substanz so fest im Alltag verankert. Für viele Menschen ist Alkohol ein Genussmittel, einige entwickeln jedoch riskante und problematische Konsummuster. Die Folgen sind weitreichend, für die Personen, ihre Umgebung und die Gesellschaft.

Suchtpräventives Ziel ist es, einen verantwortungsvollen Alkoholkonsum zu erlernen und beizubehalten. Es gilt: Wer Alkohol trinkt, tut dies ohne sich und anderen zu schaden. Wie dies umgesetzt werden kann, ist Inhalt der Tagung „Brennpunkt Alkohol“. Wir wollen den Wissensstand vertiefen und Konsequenzen für die suchtpräventive Arbeit aufzeigen. Praxisbeispiele und europäische Maßnahmen der Alkoholprävention werden vorgestellt und diskutiert. Den Schlusspunkt bildet die Präsentation des Positionspapiers der Österreichischen Suchtprävention zur Alkoholthematik.

Montag, 17.10.2016

- 12.00 Registrierung
- 13.00 Begrüßung und Eröffnung
Christopher Drexler, Landesrat für Gesundheit
Franz Pietsch, Bundesministerium für Gesundheit
Christoph Lagemann, Obmann der Österreichischen ARGE Suchtvorbeugung
- 13.45 Risiken des Trinkens: Historische Entwicklung und aktuelle Tendenzen
Hasso Spode, TU Berlin
- 14.30 Wirksame Maßnahmen der Alkoholprävention auf europäischer Ebene und was kann die Suchtprävention dazu beitragen?
Jürgen Rehm, Centre for Addiction and Mental Health (CAMH), Toronto
- 15.15 PAUSE
- 15.45 Salutogene Politikfaktoren und ihr Einfluss auf problematischen Alkoholkonsum
Christoph Pammer, Graz
- 16.30 Europäische Alkoholpolitik und ihre Übertragbarkeit auf Österreich
Alfred Uhl, Gesundheit Österreich GmbH, Wien
- 17.15 **Podiumsdiskussion:**
Experten gefordert von der Praxis
- 18.45 ABENDESSEN
- 20.15 „Meet and Speak“
Austausch zu den Projekten der Fachstellen

Dienstag, 18.10.2016

- 09.00 Erlernen von Alkoholkonsum im Kindes- und Jugendalter und die Bedeutung von Rollenmodellen
Emmanuel Kuntsche, Sucht Schweiz, Lausanne
- 09.45 Lieber schlau als blau – Eine Projektreflexion zu Erfolgsgeheimnissen und Lernschritten
Johannes Lindenmeyer, Salus Klinik, Lindow
- 10.15 Fragen – Diskussion – Austausch
- 10.45 PAUSE
- 11.15 Das jugendliche Gehirn und Alkohol: aktuelle Erkenntnisse und deren Bedeutung für die Suchtprävention
Jörg Wolstein, Universität Bamberg
- 12.00 Risikokompetenz beim Umgang mit Alkohol: Konzepte, Konflikte, Chancen und Grenzen
Henrik Jungaberle, FINDER Akademie, Berlin
- 12.30 Fragen – Diskussion – Austausch
- 12.45 MITTAGSPAUSE

Dienstag, 18.10.2016

- 14.15 Wenn Profis mit Profis lernen: Qualitätsentwicklung mit risflecting® in Gastronomie- und Nightlife am Beispiel Summer Splash und High & Responsible Award
Gerald Koller, risflecting® Österreich
- 14.45 Lessons Learned: Erfahrungen aus dem Projekt HaLT
Jörg Wolstein, Universität Bamberg
- 15.15 Das Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm REBOUND
Aufbau, Methoden, Umsetzung
Henrik Jungaberle, FINDER Akademie, Berlin
- 15.45 Fragen – Diskussion – Austausch
- 16.15 PAUSE
- 16.45 **Moderierte Reflexionsgruppen:**
Austausch zu theoretischen Inputs und zu den Projektvorstellungen in moderierten Setting-Reflexionsgruppen:
 - Familie
 - Kinderbildung und -betreuung
 - Schule
 - Außerschulische Jugendarbeit
 - Betriebe
 - Gemeinwesen
 - Feiern und Feste**Welche Schlussfolgerungen ziehen wir für die praktische Präventionsarbeit?**
- 19.00 ABENDESSEN:
Steirische Köstlichkeiten im Buschenschank
- 21.00 **Abendprogramm: „Let’s Swing“**
Tanzworkshop mit „Conny & Dado“

Mittwoch, 19.10.2016

- 09.00 Probleme bei der Erhebung alkoholbezogener Daten
Irene Schmutterer, Gesundheit Österreich GmbH, Wien
 - 10.00 Informieren – Sensibilisieren – Mobilisieren: Wie NGOs digitale Medien nutzen können, um Themen zu setzen und Menschen zu erreichen
Yussi Pick, Pick & Barth Digital Strategies, Wien
 - 11.15 PAUSE
 - 11.35 Maßnahmen für eine verantwortungsvolle Alkoholpolitik: Positionierung der Österreichischen ARGE Suchtvorbeugung
Christoph Lagemann, Lisa Brunner
 - 12.00 Abschluss
 - 12.15 Tagungsende
- Moderation:
Claudia Kahr, VIVID - Fachstelle für Suchtprävention

TAGUNGSinfo

BEGINN: 17.10.2016 | 12.00 Uhr

ENDE: 19.10.2016 | 12.15 Uhr

Tagungsort

Veranstaltungszentrum Hofer-Mühle | Rathausplatz 2 | 8510 Stainz

Übernachtung

Hotel Stainzerhof | Grazer Straße 2 | 8510 Stainz | www.stainzerhof.at

Schilcherlandhof | Hauptplatz 15 | 8510 Stainz | www.schilcherlandhof.at

Anmeldung

Verbindliche **ANMELDUNG bis spätestens 10. Juni 2016** ausschließlich über die Fachstelle in Ihrem Bundesland. Tagungsanmeldung, Hotelbuchung und Reflexions-Gruppen-Anmeldung erfolgen mittels beigefügtem Formular. Dieses senden Sie bitte an: info@vivid.at

Stornobedingungen

Stornierungen und Änderungen, die vor dem 15. September 2016 erfolgen, sind kostenfrei. Stornierungen und Änderungen vom 16. bis 30. September werden mit 50 Prozent, Stornierungen und Änderungen bis 10. Oktober mit 80 Prozent des Preises der gesamten Buchung berechnet. Eine Woche vor der Tagung bzw. bei Nichtanreise wird der Gesamtbetrag verrechnet.

Kosten

Die Preise inkludieren Hotelzimmer, Tagungspauschale und Verpflegung. Die Getränke zum Mittag- und Abendessen und Extras, wie Minibar, sind selbst zu bezahlen.

Teilnahme an gesamter Tagung im DZ: 225 Euro p. P.

Teilnahme an gesamter Tagung im EZ: 265 Euro p. P.

Tagespauschale: 35 Euro

Anreise | Shuttle-Service | Parken

In Stainz sind genügend kostenlose Parkplätze vorhanden. Wir bemühen uns, ohne lange Wartezeiten, ein Shuttle-Service vom Grazer Hauptbahnhof bzw. vom Bahnhof Lannach zum Tagungsort Stainz zu organisieren. Bitte geben Sie bei der Anmeldung bekannt, wann Sie mit wie vielen Personen wo (Graz oder Lannach) ankommen.

